

Pressemitteilung

16. Dezember 2019

Leerstand transformiert

Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe haben sich künstlerisch mit einer leerstehenden Villa in der Karlsruher Weststadt auseinandergesetzt. Ihre Arbeiten, die in einem Projekt mit der Künstlerin und Hannah-Nagel-Preisträgerin Nina Laaf entstanden sind, zeigen sie am 19. Dezember ab 19 Uhr im Rahmen eines Ausstellungsabends.



Transformationsarbeit in der Villa Kolb.



Villa Kolb, Gellertstraße 14, Karlsruhe. Fotos: Lutz Schäfer

Kunststudierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und die Hannah-Nagel-Preisträgerin Nina Laaf sind in den vergangenen Wochen in die fremde Welt einer leerstehenden Villa in der Karlsruher Weststadt eingetaucht. Die künstlerischen Transformationen, die während dieser Zeit entstanden sind, zeigen die Studierenden des Instituts für Kunst am Donnerstag, 19. Dezember. Der Ausstellungsabend in der Villa Kolb, Gellertstraße 14, beginnt um 19 Uhr. Es spielt die Combo der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Medienkontakt

Regina Schneider, M.A.
Pressereferentin | Rektorat
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 180 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.